

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Die Lage in Peking und Tientsin.

Obwohl in den letzten Tagen einige Nachrichten aus Peking durchgedrungen sind, doch die dortigen Gesandten sämtlich wohlbehalten und die Gesandtschaften unversehrt...

Das 'Neueres Bureau' meldet: Nach den letzten von zuverlässiger Seite aus Peking eingehenden Nachrichten...

Der Korrespondent des 'Neueren Bureau' erzählt weiter aus amtlicher Quelle, die Kaiserin habe Befehle erlassen, alle Fremden in China auszurufen...

Ueber das Schicksal der Expedition Seymour liegt noch immer ein bedrückendes Dunkel. Der Sontagener Korrespondent der 'World' meldet aus offizieller Quelle...

Die Kämpfe in Tientsin

Die englische Admiralität hat von dem englischen Geschwaderchef in Taku eine aus Tientsin, 24. Juni, datierte Depesche erhalten, in welcher es heißt, die Admirale der Mächte...

Mascagni in der Toga.

Ich will mich einmal altmännlich nennen, dachte der moderne Schwan von Peking und ließ sich von seinen Leibschreibern (oder 'Schreibern'), den Herren Targioni-Tozzetti und Menacci eine durch und durch antike, heroische, klassisch-römische Oper schreiben, benannt 'Biffida'...

handelten im vollsten Einverständnis mit dem russischen Vizeadmiral als ältestem Offizier. Zweihundert Mann des chinesischen Regiments von Weipai...

Englische Bestimmungen.

Wie die Dinge in China sich heute hier darstellen, ist die Situation bisherer Tage je. Aus allen Depeschen geht als unwiderstehliches Faktum hervor, daß sich China oder besser die Mandchudynastie im Kriege mit den Mächten befindet...

Nach einem Telegramm der 'Daily Mail' aus Cebu erhielt der Gouverneur von Siam General Sankuljai, der 11000 noch europäischen Muster ausgebildet, mit Waffen, Munition und Feldartillerie besetzte Truppen Kommandant...

Selius will ihn reichlich belächeln, aber der Better hört zufällig, wer sein Wohlwäter ist und mit einem Glücke entweicht er. Es war Bellinus dessen Tochter der hohe Selius feierlich (er war damals wohl noch unverheiratet und ein arger Durchgänger) ins Unglück gestürzt hat...

aus einander, wie selbst ihre Zaubertänze diesmal nicht mehr nützen u. s. w. bis es klopft, und der Klänge die Bistulante des Cavaliere Bellinus, des 'Amante' der Gaia...

Kommandanten, der von dem Wall in das Fort Iping, wurde von den Chinesen der Kopf abgehauen, worauf die Japaner keinen Parob gaben. Die chinesischen Verluste werden auf 2000 Mann angegeben.

Die Lage im übrigen China.

Aus Schanghai wird der 'Times' von gestern telegraphisch: Außerhalb Tientsin weist die Lage keine Veränderung auf. Der japanische Kommandant in Tientsin berichtet, daß dort große Unruhe herrsche...

Die Wahregeln der Mächte.

Die 'Times' meldet aus Peking aus dem gestrigen Tage, daß Japan in der chinesischen Krise eine reaktive Stellung einzunehmen scheint. Es bedürfte sich darauf, daß das Kommando der Mächte und das Gleichgewicht beim Vorgehen derselben aufrecht zu erhalten sei...

Der Stand der deutschen Kriegsvorgänge.

Aus Kiel schreibt uns unser K. Korrespondent nach dem 24. Juni: Wer in der Arier Lodge der feldtätigen Welt einen Besuch abstattet, erwirbt bei dem Besuche des 'Schönen Gottes' in der Westendstraße einen Schicksalssatz auf den sich eine Selbstkritik und Einsicht entfaltet, die Stamen erzeugt...

Der Kommandant der 'Daily Mail' noch westlich: Der Kommandant des deutschen Schiffes 'Jitid' wurde in die Weins gelassen, aber er hielt tapfer sein Schiff in Aktion. Der Umstand, daß es den Japanern gelang, das von den Engländern eroberte Fort zu besetzen, wird dem Faktum zugeschrieben, daß sie, da sie karisch marschierten, besser die Wälle erstürmen konnten...

Die Mächte und die Kaiserin sind sich einig, daß die Kaiserin die Mächte durch die Kaiserin zu unterstützen, während die Kaiserin die Mächte durch die Kaiserin zu unterstützen...

Handels- und Industriekrise in Russland.

Nummer 317.

Berlin, Montag 25. Juni 1900.

Beiblatt.

Die Börsen- und Industriekrise in Russland.

Unter dieser Ueberschrift bringt die nächste Nummer des in Berlin erscheinenden „Russisch-Deutschen Boten“ eine Zusammenstellung russischer Pressstimmen über das obige Thema, aus denen wir Folgendes wiedergeben:

Der Geldmarkt, der im Herbst vorigen Jahres sich stark geltend gemacht hatte, wird auch in diesem Jahre von der russischen Handelswelt schwer empfunden. Trotz der von russischen Finanzministerium ergriffenen Massnahmen, die von seitens der Banken vorgenommenen Ermässigung des Diskontsatzes, leiden noch sehr viele Firmen unter der eingetretenen Geldverknappung. Nach den Angaben des „Warsch. Dn.“ klagt man in den dortigen Kaufmannskreisen heftig über die Schwierigkeiten, die bei Regulierung von Warengeschäften entstehen. Die meisten Wechsel kommen aus den inneren Gouvernements Russlands protestirt zurück. Das Los der Warschauer Kaufleute thut von der Petersburger, Moskauer und sonstigen Unternehmern, die ihre Waaren gegen Akzept oder offenen Kredit verkaufen.

Ebenso trüben sich an den Börsen aus. Besonders sind die Aktien der Banken und Montangesellschaften zurückgegangen, während die Naphthawerthe eine relativ bessere Haltung zeigen. Eine Antwort auf die Frage nach den Gründen der Börsen- und Industriekrise, wenn auch keineswegs eine erschöpfende, finden wir in dem vor Kurzem erschienenen Artikel von Afanasjew, betitelt „Die Geldkrise“. Afanasjew sieht den Grund der gegenwärtigen Börsenkrise darin, dass in letzter Zeit auf grossen Umsatzen berechnete Unternehmungen ohne ausreichende Patriehkapitalien ins Leben gerufen wurden, die gleichzeitig ein Verlassen der Banken verliessen und durch die Produktion von morgen die Ausgaben von heute zu decken suchten. Dieses Vorgehen ist bei der geringsten Konjunktur Anwendung finden kann, ist bei der geringsten Absatz- und Kreditkrise für dieartige Unternehmungen nicht ohne nachteilige Folgen.

„Mir bot sich oft die Gelegenheit“, schreibt Afanasjew, „diese Unternehmungen zu beobachten, und ich kam folgendes Schema zur Sprache: Die Gründer der Unternehmung, die sich auf einen Betrag von 200,000 Rubel zur Errichtung der Fabrik sind 500,000 Rubel erforderlich. Sie werden folgendermassen beschafft. Man schreibt die Statuten nieder und schickt sie zur Genehmigung des Ministeriums. Die Statuten werden genehmigt, aber mit der Bedingung, dass die Gesellschaft ihre Tätigkeit erst in dem Augenblicke beginnt, wo sie das Aktienkapital bei der Reichsbank eingezahlt hat. Die Gründer wenden sich an die Reichsbank um einen beliebigen Kupon und bitten um einen Betrag von 200,000 Rubel ihnen auf einen Tag zu leihen. Das Aktienkapital ist also „aufgetrieben“. Man empfangt darüber Bescheinigung von der Reichsbank und telegraphirt an den Minister. Die Gründer rufen nunmehr eine Versammlung einberufen und einen Vorstand wählen, der beauftragt wird, das Grundkapital bei der Reichsbank abzuholen. Diese Bank, die eingezahlte Kupon, die gleichzeitig ein Verzeichnis der Aktienbesitzer, die gleichzeitig ein Verzeichnis der Gründer sind, bei einer Bank auf ihre Aktien einbarleihen, sagen wir im Betrage von 40 pCt. Auf diese Weise entstehen neue 200,000 Rubel, die dann auf die nötigen Maschinen bestellt und dabei eventuell bei der ausländischen Fabrik einen Kredit von 100,000 Rubel in Anspruch nehmen.“

Die Verbindung zwischen Industrie und Banken erklärt auch die Thatsache, dass die Zahl der industriellen Unternehmungen von dem Sinken der Bankpreise begleitet ist. Die Börse setzt voraus, dass das Scheitern eines industriellen Unternehmens auf die Grundkapitalien der Banken gefahrdrohend werden würde, da diese Aktienbesitzer und Kreditgeber zugleich bethelligt sind. Und dass die Montanindustrie Russlands Schiffbruch erleiden muss, unterliegt nach der Meinung des russischen Publikums keinem Zweifel, weil sie ihre Aktien barrenweise auf den Markt wirft, weil die Zahl der Unternehmungen und die Produktionskraft stark gestiegen ist, hohe Preise für Holzmaterial bestehen, ein grosser Geldmangel herrscht. Diese Ansicht des Publikums findet auch an der Börse Zustimmung.

Die „Birsh, Wiedow“ kommen bei Einbringung der Metallindustrie Montanindustrie zu dem Schluss, dass trotz aller unheilvollen Bedingungen, die eine gesunde Entwicklung der Metallindustrie Russlands auf dem Markt vorliegen, die Metallindustrie produktiv betrieben werden kann. Die Erzeugnisse sind sehr unedel, die Zeitung an, dass die Kolomenskische Maschinenfabrik für das Jahr 1899 ihren Aktionären 12 1/2 pCt. die Verwaltung der Russischen Fabrik sogar 20 pCt. Dividende zahlen will. Die Kolomenskische Fabrik sind allerdings trotzdem stark gesunken, weil die Fabrik in früheren Jahren sogar mehr als 30 pCt. Dividende gezahlt hat. Die „Russija“ bemerkt, dass eine Anzahl Aktien von einer solchen Dividende hörte, vor der Freude vom Schlage getroffen wurde. — Die Bemerkung der „Russija“ beruht lediglich auf ihrer Unkenntnis der russischen Verhältnisse. Dividenden von 20 und 30 pCt. sind der internationalen Marktsituation zwar nicht so selten, und die Festsetzungen in dieser Höhe Schlaganfälle verursachen sollten. Red. d. Handelsz. des „B. T.“: Die „Russija“ bemerkt weiter Folgendes: Ein Beispiel der Kurzsichtigkeit genüge, um die Ueberzeugung zu gewinnen, dass sich Russland in einer allgemeinen industriellen Krise befindet: die Preise einer überwälzenden Zahl der Dividendennutzer stehen über pari, und das Wesen der allgemeinen Krise, die die Börse jetzt durchmacht, besteht lediglich darin, dass angesichts der geringen Ertragsfähigkeit vieler Montanunternehmungen, die, nebenbei bemerkt, früher über den Durchschnitt rentierten, die Aktien derselben sinken. Dem Publikum wäre ein grosser Dienst erwiesen worden, wenn man es darüber aufgeklärt hätte, welche von den an der Börse kursierenden Papieren solche, welche unsolid sind. Damit wäre auch den Krediten geholfen. Leider sind die in Russland zu Gebote stehenden Mittel zur Erkundigung über die Solidität und Kreditfähigkeit der Industriellen und Kaufleute sehr unzureichend, da wir nicht nur keine gut organisierten, sondern überhaupt gar keine diesem Zwecke dienenden Auskunftsbüros haben.

In dem Mangel guter Auskunftsbüros sieht der bekannte Volkswirth Janschul eine der Ursachen der dem russischen Handel und der Industrie gegenwärtig zugeschriebenen Krise. In dem Artikel: „Was braucht unser Handel?“ sagt der Verfasser: „Es ist eine Zeit, die natürlich unter einer gewissen Kontrolle stehen muss, keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen.“ (Auskunftsbüros erscheinen uns als ein von solchen, trotz solcher Büros nicht verschont gelassen. D. Red. d. Handelsz. des „B. T.“)

Zum Schluss sei die Mittheilung der russischen Reichsbank erwähnt, dass im Herbst vorigen Jahres zu Gunsten des Geldmarktes ergriffene Massnahmen, die natürlich unter einer gewissen Kontrolle stehen müssen, keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen. (Auskunftsbüros erscheinen uns als ein von solchen, trotz solcher Büros nicht verschont gelassen. D. Red. d. Handelsz. des „B. T.“)

Zum Schluss sei die Mittheilung der russischen Reichsbank erwähnt, dass im Herbst vorigen Jahres zu Gunsten des Geldmarktes ergriffene Massnahmen, die natürlich unter einer gewissen Kontrolle stehen müssen, keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen. (Auskunftsbüros erscheinen uns als ein von solchen, trotz solcher Büros nicht verschont gelassen. D. Red. d. Handelsz. des „B. T.“)

Zum Schluss sei die Mittheilung der russischen Reichsbank erwähnt, dass im Herbst vorigen Jahres zu Gunsten des Geldmarktes ergriffene Massnahmen, die natürlich unter einer gewissen Kontrolle stehen müssen, keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen. (Auskunftsbüros erscheinen uns als ein von solchen, trotz solcher Büros nicht verschont gelassen. D. Red. d. Handelsz. des „B. T.“)

Zum Schluss sei die Mittheilung der russischen Reichsbank erwähnt, dass im Herbst vorigen Jahres zu Gunsten des Geldmarktes ergriffene Massnahmen, die natürlich unter einer gewissen Kontrolle stehen müssen, keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen. (Auskunftsbüros erscheinen uns als ein von solchen, trotz solcher Büros nicht verschont gelassen. D. Red. d. Handelsz. des „B. T.“)

Zum Schluss sei die Mittheilung der russischen Reichsbank erwähnt, dass im Herbst vorigen Jahres zu Gunsten des Geldmarktes ergriffene Massnahmen, die natürlich unter einer gewissen Kontrolle stehen müssen, keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen. (Auskunftsbüros erscheinen uns als ein von solchen, trotz solcher Büros nicht verschont gelassen. D. Red. d. Handelsz. des „B. T.“)

Zum Schluss sei die Mittheilung der russischen Reichsbank erwähnt, dass im Herbst vorigen Jahres zu Gunsten des Geldmarktes ergriffene Massnahmen, die natürlich unter einer gewissen Kontrolle stehen müssen, keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen. (Auskunftsbüros erscheinen uns als ein von solchen, trotz solcher Büros nicht verschont gelassen. D. Red. d. Handelsz. des „B. T.“)

Zum Schluss sei die Mittheilung der russischen Reichsbank erwähnt, dass im Herbst vorigen Jahres zu Gunsten des Geldmarktes ergriffene Massnahmen, die natürlich unter einer gewissen Kontrolle stehen müssen, keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen. (Auskunftsbüros erscheinen uns als ein von solchen, trotz solcher Büros nicht verschont gelassen. D. Red. d. Handelsz. des „B. T.“)

Industrie und Handel.

Neue Berliner Baugesellschaft. Die jüngste Bilanz der zu Preussischen Hypothekbank in Beziehungen stehenden Gesellschaft ergibt sehr bedeutende Abweichungen von dem vorangehenden Abschluss. Auf das Aktienkapital von 1 Million Mark sollen, wie in den letzten Jahren, 4 pCt. Dividende vertheilt werden. Aus der Immobilienreserve werden dazu 11,556 M. herangezogen, nachdem ihr schon im Vorjahre 25,607 M. entnommen worden waren, so dass sie nunmehr bis auf 1918 M. erschöpft ist. Das Immobilienkonto, dessen Belastung mit seiner eigenen Höhe nicht angeben ist, sondern erst nach Abzug der darauf stehenden Hypotheken, steht mit 3,22 Mill. M. zu Buche gegen 4,21 Mill. M. im Vorjahre. Die Kreditoren sind von 8,42 Mill. M. auf 2,71 Mill. M. reduziert. Die Debitoren, die Ende 1898 mit 18,125 M. verzeichnet waren, figuriren diesmal mit 9,797,828 M. Dessen Zuwachs stellt unter den Passiven ein neues „Hypothekenspezialkonto“ mit 9,737,500 M. gegenüber. (Die Veränderungen der Bilanz sind so bedeutend, dass die Gesellschaft eine äussere Aufklärung darüber ertheilen sollte. D. Red.)

Neuroder Kunstsanitäten. Akt.-Ges. vorm. Treidler, Conrad u. Tautz. Für das laufende Geschäftsjahr wird ein Ertragsplan ähnlich demjenigen der letzten Jahre erwartet.

Schweizer Bergwerkverein. Die behufs einer Vereinigung des Schweizer Bergwerkvereins mit dem Aachener Hüttenverein Hohe Erle erhaltene aufgenommene Verhandlungen scheinen nunmehr zum Ziele zu führen. Inzwischen ist keine vollständige Verschmelzung geplant, vielmehr bleiben beide Gesellschaften als selbständige Unternehmungen bestehen. Gegenwärtig wird darüber verhandelt, ob aus den zusammengelegten Jahresgewinnen zunächst ein Drittel an die Aachener, ein Viertel an den Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Aktienbes. Grande Rue de Berlin. Die in Brüssel stattgefundene ausserordentliche Generalversammlung hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Kapital besteht aus 16,000 Aktien von je 125 Frs. Hiervon hatte Herr Giesbert in Paris 15,000 Aktien erhalten, um das End für Berlin betragsfähig fertig zu stellen. Da aber bekanntlich die Berliner Behörden die Ermächtigung zum Betriebe verweigert haben, soll die Gesellschaft mit einer Gruppe verschmolzen werden, die in Petersburg das grosse Rad enthält, die von Saint Petersburg. Die Aktionäre erhalten ihre Aktien gegen solche der neuen Gesellschaft umgetauscht. Wie die „Chronique“ hört, beabsichtigen einige Aktionäre gegen den Gründer der Grande Rue, einen gewissen, und der Rest derart vertheilt werden sollte, das ein Drittel auf Schweizer, zwei Drittel auf den Aachener Verein entfallen. Die demnächst stattfindende Sitzung der Vertreter beider Gesellschaften soll über diese Vorschläge berichten.

Fettwaaren und Provisionen.

Stettin. 23. Juni. Fettwaaren. Baumöl fest, Malaga 35.50 M bez. und gef. Smyrna 35.50 M, Mogador 35.00 M. Trans. Speiseöl 60-60 M. Trans. nach Qualität. Palmöl 25.00 M. verest. Baumwollsaamenöl 27.00 M. verest. Palmkernöl 26.00 M. Cocosnussöl, Cochon 28.00 M. verest. Caylon 27.00 M. verest. Pflanzöl, englisch 25-25 M. verest nach Qualität. Olein fest, Berliner Fabrik 25.00 M. heisses 24.00 M. Leinöl 25.00 M. Schweinsschmalz hat sich hier befestigt. Notierungen: Western Steam 20.75 M. verest. Gef. Grocery 40.75 M. verest. Gef. Firkin 41.50 M. verest. Gef. Morris 40.50 M. verest. Gef. in Firkin 41 M. verest. Gef. Thran fest, Kopenhagen 28.00 M. verest. Gef. hellblau Berger Leber 26.50-27.00 M. verest. Gef. braunblau Berger 25.50 M. verest. Gef. braun Berger Leber 20.00 M. verest. Gef.

Rotterdam. 23. Juni. Bericht von Louis Soberski) Oleo-Margarin. Da auch in dieser Woche die Nachfrage anhält, konnte man für dieses wieder 45 H. bedingen, was eine grössere Preiserhöhung bedeutet. Amerika erhielt aber gleich darauf die Forderung auf 46-47 H., wozu aber bis zum Augenblicke keine Verkäufe zu Stande kamen; der Preis schliesst der Markt heute fest. Der Wochenmarkt betrug 11.700 Barrel, der Vorrath besteht aus ca. 2300 Barrel, wovon 1300 Barrel Feinstes. Schwimmend von Amerika sind ca. 12,000 Barrel, wovon werden in der nächsten Woche ca. 3000 Barrel erwartet.

Chicago. 22. Juni. Die Anzahl der im Verlaufe der Woche an den acht Hauptplätzen einschliesslich Chicago verpackten Schweine betrug 170,000, davon in Chicago 155,000. An den Provisionenmarkt herrscht grosse spekulative Nachfrage, jedoch hielten sich Abgeber reservirt.

Tabak. Aus der Rheinpfalz. 23. Juni. Die Bestellarbeiten in Tabak wurden durch Trockenheit sehr erschwert; doch ist jetzt feuchtes Wetter eingetreten, was die Pflanzung sehr fördert. Es sind viele Weizenfelder ungenügend und mit Tabak oder Rüben bepflanzt.

Fische. Stettin. 23. Juni. Heringe. Von Matjes sind bis zum 16. Juni 36,645 T. gegen 63,883 T. im 1899 gesalzen worden. Der Gesamtimport betrug hier 6560 T. gegen 11,387 T. in 1899, 13,829 T. in 1898. Die Frage war sehr lebhaft; feine Qualität und schnelles Absetzen. Feinste südliche Salzung wurde mit 100-115 M. Stornoway mit 65-80 M. verest. bez. Von neuen Schellfisch Heringen trafen die ersten kleinen Partien ein, welche zu 50 M. für Vollreifen und zu 40 M. für Matjes unverest. Nehmer fanden. In Fetheringen zeigte das Geschäft wenig Leben. Preise sind unverändert. Für Grossmarkt 45 M. Reimlitt 42 bis 43 M. Mittel 35-34 M. Kleinmarkt 24-25 M. Vacheringe 47-28 M. unverest.

Manufakturwaaren und Webstoffe. Bielefeld. 24. Juni. (Gesamtheit rheinisch-westfälischer Spinnereien über rohe und geliebte Fächts- und Werggarn.) Die verschiedenen nicht mehr neuen grossen Abschlässe zu verzeichnen. Der Abzug auf laufende Kontrakte bleibt indessen ungewöhnlich gering, so dass die Spinnereien mit Lieferung kaum irgend etwas konstatiren können.

Leinwand. 23. Juni. Wollle. Unser Platz blieb auch in der letzten Zeit fortgesetzt ruhig und geschäftlos. Da die Zulieferer noch immer spärlicher wurden und die Käufer sich zurückhalten, in einigen Tagen dürfte jedoch das Geschäft in vollem Umfange beguhen.

Chemikalien. Hamburg. 23. Juni. Bericht von Ed. Blumenfeld) Chilisalpeter. Der Markt verlor in sehr starker Tendenz, und da es einseitig ein Angebot mangelte, und die Nachfrage sehr lebhaft war, wurde die Preisbildung für Herbst- und Frühjahrslieferung eingestellt, so konnten die Preise weiter anziehen. Notizen: Prompt und pro Juni bis August 7.52 1/2 M. September 7.50 M. pro Juni bis August 7.50 M. pro Juli bis August 7.50 M. pro August bis abzüglich 1 pCt. Dekort Hamburger Kontrakt.

Kohlen und Metalle. Ermässigung der Gasrohrepreise. In Bestätigung unserer Gießweizer Meldung, theilt die „Bresl.“ folgendes Cirkular mit: „Die Gasrohrepreise sind seit dem 1. Juni 1900 auf 10 pCt. ermässigt. Der Preis für Gasrohre schwarz, auf 10 pCt. Gasrohre verzinnt, auf 12 pCt. festgesetzt hat. Halbesch

BERLINER FONDENMARKT-BERICHT.

Berlin, 25. Juni. Die Börse zeigte auf niedrigerem Niveau eine ruhige Haltung. Niedriger waren besonders Eisen- und Kohlenaktien, ferner Kommandit, Deutsche Bank, Dortmund-Graudenz, Kredit, Spinner, Italiener, Türkische, Lübeck-Büchener, Prince Henri und Transvaalbahn.

In der zweiten Stunde war die Börse schwächer. Gegen Schluss des ordentlichen Verkehrs trat eine Besserung ein. Die Kurse des am Kassamarkte waren von unseren heimischen Anleihen die alte 3 1/2 Proz. Reichsanleihe 10 1/2 und 3 1/2 Proz. Konsols gleichfalls 10 Pf. höher. Dagegen waren 3 1/2 Proz. konsolidierte Konsols 20 und 3 1/2 Proz. alte 5 Pf. niedriger. Von ausländischen festverzinslichen Werten war die ungarische Kronenrente und italienische Prioritäten etwas fester. Chinesische Anleihen erfuhren keine nennenswerthe Veränderungen. 5 1/2 und 4 1/2 Proz. waren etwas schwächer. 3 1/2 Proz. Argentinien waren 1/2 pCt. und Sardinische Gold-Anleihe 1 pCt. niedriger.

Die dividendentragenden Papiere stellten sich höher: Düsseldorf Waggon 3 1/2, Naumburg 3, Nürnberg Velociped 2, Allgemeine Elektr. Ges. 100, Berl. Elektr. Werke 140, Schwantke 2, Harpener Wagwerk 2, Breiten Krollen 10, Harpener 2, Tschelchansky 2, Königsbrunn 1 1/2, Meggers 2 und Stadttheater Hütten 3 pCt.

Niedriger oder nicht: Westfälische Cement 4 1/2, Glätz, Elbenk. Bkt. 3 1/2, Ottensener Eisenwerk 3 1/2, Spin u. Sohn 3 1/2, Anilinfabrik 3 1/2, Bielebach 3 1/2, Carlsbuth 2 1/2, Eschweiler Bergwerk 3, Hagen Gussstahl 3 1/2, Harpener Werke 3, Kölnener Bergwerk 3, Westfäl. Bergwerk 7 1/2, Mühlener Bergwerk 5, Schalker 1 1/2 und Rhein. Bergbau 3 1/2 pCt.

Privatbank 4 1/2 pCt. Umlaufgeld 5 1/2-5 1/2 pCt.

Offizielle Kurse per ultimo:

Table with columns for various bonds and their prices, including '3 1/2 Proz. Buenos Ayres 38,90', 'Spanier 70,80-70,75-71,00', 'Holländ. 94,40', etc.

Bank-Discout:

Table with columns for bank discount rates, including 'Amsterdam 3 1/2', 'Berlin (Lombard) 3 1/2', 'Brüssel 3 1/2', etc.

Geldnoten, Banknoten und Linsen:

Table with columns for banknotes and lenses, including '100 Mk. 100,00', '50 Mk. 50,00', '20 Mk. 20,00', etc.

Deutsche Anleihen:

Table with columns for German bonds, including '100 Mk. 100,00', '50 Mk. 50,00', '20 Mk. 20,00', etc.

Franken-Briefe:

Table with columns for Swiss letters, including 'Berliner 118,90-119,00', 'Frankfurt 118,90-119,00', etc.

Reuten-Briefe:

Table with columns for telegrams, including 'Hannover 99,20-99,30', 'Frankfurt 99,20-99,30', etc.

Auswärtige Fonds-Telegramme.

Wien, 25. Juni. Vorm. 12 Uhr 35 Min. Abwärtend. Ost. Kreditakt. 695,50. Ost. Kronent. 1. Ländertakt. 437,00. Franzosen. 680,50. Ung. Kronent. 91,10. Hechtel. L.A.B. 1196. Lombarden. 112,50. Nord. Westb. 105,50. Elbethal. 476,00. Neapolen. 505,00. Unbanh. 105,50. Ost. Papierakt. 97,85. Bankvereine. 505,00. Brizer. 98,00. Alpina Montan. 850,50.

Wien, 25. Juni. (Schlusskurs.)

Table with columns for various foreign funds and their prices, including 'Ost. Kreditakt. 695,50', 'Ost. Kronent. 1. Ländertakt. 437,00', 'Franzosen. 680,50', etc.

Deutsche Lose:

Table with columns for German bonds, including '100 Mk. 100,00', '50 Mk. 50,00', '20 Mk. 20,00', etc.

Anleihe-Staats-Ed. Papiere:

Table with columns for state bonds, including 'Argentin. Anl. 100,00', 'Brasilian. Anl. 100,00', etc.

Franken-Briefe:

Table with columns for Swiss letters, including 'Berliner 118,90-119,00', 'Frankfurt 118,90-119,00', etc.

Reuten-Briefe:

Table with columns for telegrams, including 'Hannover 99,20-99,30', 'Frankfurt 99,20-99,30', etc.

Frankfurt a. M., 25. Juni. (Anfangskurse.)

Table with columns for Frankfurt market prices, including 'Kreditakt. 695,50', 'Kronent. 1. Ländertakt. 437,00', etc.

Frankfurt a. M., 25. Juni. (Anfangskurse.)

Frankfurt a. M., 25. Juni. (Anfangskurse.) Kreditakt. 695,50. Kronent. 1. Ländertakt. 437,00. Franzosen. 680,50. Ung. Kronent. 91,10. Hechtel. L.A.B. 1196. Lombarden. 112,50. Nord. Westb. 105,50. Elbethal. 476,00. Neapolen. 505,00. Unbanh. 105,50. Ost. Papierakt. 97,85. Bankvereine. 505,00. Brizer. 98,00. Alpina Montan. 850,50.

Paris, 25. Juni. Nachm. 12 Uhr 30 Min. Tendenz: Fest.

Table with columns for Paris market prices, including '3 1/2 Proz. Rente 100,80', 'Italien. Anl. 102,20', 'Lombarden. 105,00', etc.

London, 25. Juni. 11 Uhr 35 Min. (Mittheilung von Julius Benjamin Berlin, Marburgerstr. 9.)

Table with columns for London market prices, including 'Canada. 35,00', 'Northern Com. 50,25', 'Norfolk Pref. 77,25', etc.

London, 25. Juni. 11 Uhr 40 Min. (Mittheilung von Julius Benjamin Berlin, Marburgerstr. 9.)

Table with columns for London market prices, including 'Chartered. 3,18', 'Moderate. 10 1/2', 'Lake View. 12,25', etc.

Wien, 25. Juni. (Telegramm des Bureau Aetman Transatlantische.)

Table with columns for telegrams, including 'Wien. 25. Juni. (Telegramm des Bureau Aetman Transatlantische.)', 'Wechselkurs per 90 T. S. d. London, Lieferung nächste Post 17 1/2 d. do. 2 Monate später 17 1/2 d. do. 3 Monate später 17 1/2 d. do.'

Deutsche Hyp.-Bk.-Pflander.

Table with columns for German mortgage bank prices, including 'Anhalt-Desma. 94,00', 'Brandenburg. 94,00', etc.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien:

Table with columns for German railway stock prices, including 'Aach.-Matr. 132,00', 'Altdamm-Coh. 132,00', etc.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Priorität:

Table with columns for German railway stock prices, including 'Aach.-Matr. 132,00', 'Altdamm-Coh. 132,00', etc.

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Aktien:

Table with columns for German small and street railway stock prices, including 'Aach. Klein. ev. 132,00', 'Altdamm-Coh. 132,00', etc.

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Pf.

Table with columns for German small and street railway stock prices, including 'Aach. Klein. ev. 132,00', 'Altdamm-Coh. 132,00', etc.

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Pf.

Table with columns for German small and street railway stock prices, including 'Aach. Klein. ev. 132,00', 'Altdamm-Coh. 132,00', etc.

Ausland. Stamm-Aktion u. Stamm-Pf.

Table listing foreign stocks and bonds with columns for company names, share types, and prices.

Schiffahrts-Aktion.

Table listing shipping companies and their stock prices.

Schiffahrts-Obligationen.

Table listing shipping bonds and their prices.

Bank-Aktion.

Table listing bank stocks and their prices.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäten.

Large table listing foreign railway priority stocks and their prices.

Industrie-Obligationen.

Table listing industrial bonds and their prices.

Industrie-Aktion u. Stamm-Priorität.

Table listing industrial stocks and their prices.

Industrie-Aktion u. Stamm-Priorität.

Table listing industrial stocks and their prices.

Industrie-Aktion u. Stamm-Priorität.

Table listing industrial stocks and their prices.

Industrie-Aktion u. Stamm-Priorität.

Table listing industrial stocks and their prices.

Bottom section containing various notices, advertisements, and additional market information.